

## INTERNATIONALES

**When Tony Met Mo – Filmabend mit Diskussionsrunde / *Movie night with discussion***

Wegen des großen Interesses an Themen rund um Religionen, Fremdenfeindlichkeit und politische Unruhen laden die Stabsstelle für Diversity Management, der Dual Career Service und das Internationale Büro am Bereich Mathematik und Naturwissenschaften zu einem Filmabend mit Diskussionsrunde ein. Gezeigt wird die Dokumentation „Quitting the English Defence League: When Tony Met Mo“ (in englischer Sprache). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei!

*Following great interest in issues concerning the clashes of religions, xenophobia and political unrest, the Staff Unit for Diversity Management/Dual Career Service for International Scientists and the International Office at the School of Science are happy to invite you to a thought-provoking event to increase tolerance, cross-cultural and interreligious understanding in the local society. We shall first watch the documentary “Quitting the English Defence League: When Tony Met Mo” and then continue to discuss issues raised by the film keeping in mind their relevance to and application in our own local society. The viewing and discussion are open for anyone interested in the topic. The entry is free!*

“Quitting the English Defence League: When Tony Met Mo” (BBC 2013, UK, directed by Amanda McGlynn)



*When Tommy Robinson, then leader of the English Defence League (EDL), met Mo Anwar, the Muslim who campaigned to ban the EDL, on BBC One’s The Big Question, it turned out to be the encounter that changed everything.*

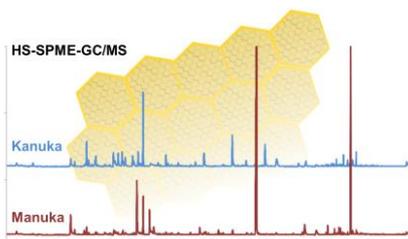
*Anwar challenged Robinson’s knowledge of Islam and offered to show him how real British Muslims live and what they actually believe in. Anwar was the first Muslim to address the EDL, whereas Robinson, the former leader of the EDL came to the decision to leave the organisation he founded. The documentary aims to explain how and why.*

Tuesday, 10.03.2015, 5.30 p.m. – 7.00 p.m.

Rektorat der TU Dresden, Festsaal (Main hall), Mommsenstraße 11

Um Anmeldung wird gebeten! / *Please register! Please note that the workshop is open for everyone, but in order to participate, we expect you to register. To do so, please write a short e-mail to [maria.richter-babekoff@tu-dresden.de](mailto:maria.richter-babekoff@tu-dresden.de).*

## FORSCHUNG

**Neues Verfahren zur Unterscheidung des wertvollen Manuka-Honigs von anderen Sorten entwickelt**

*Der Vergleich der Chromatogramme von Manuka- und Kanuka-Honig zeigt deutliche Unterschiede beim Gehalt bestimmter Markersubstanzen.*

*Grafik: Karl Speer*

Forscher der Professur für Spezielle Lebensmittelchemie und Lebensmittelproduktion der TUD um Prof. Karl Speer haben ein Verfahren entwickelt, mit dem sich der teure Manuka-Honig sicher von anderen, weniger wertvollen Honigsorten unterscheiden lässt. Dabei setzen sie auf eine Kombination von Markersubstanzen und Statistik. Manuka-Honig hat aufgrund seines Gehalts an Methylglyoxal (MGO) und anderen Inhaltsstoffen eine einzigartig hohe antibakterielle Wirksamkeit und wird für zahlreiche medizinische Anwendungen, zum Beispiel zur Unterstützung der Wundheilung, eingesetzt. Die sichere Bestimmung seiner Echtheit ist daher für den Verbraucherschutz von großer Wichtigkeit.

→ <http://tu-dresden.de/aktuelles/news/manuka>

## Wichtiger Schritt zum Quantencomputer: Metalle auf atomarer Skala



Mikroskopische Aufnahme von Bismut-Rhodium-Jod mit künstlichen atomaren Stufen. Foto: M. Morgenstern, RWTH Aachen

Ein Wissenschaftlerteam mit Michael Ruck, Professor für Anorganische Chemie an der TUD, hat es geschafft, elektrisch leitfähige Kanäle auf den Kristalloberflächen topologischer Isolatoren experimentell zu beobachten. Wie die Forscher in der jüngsten Ausgabe von „Nature Physics“ berichten, sind die Kanäle weniger als ein Nanometer breit und verlaufen entlang atomarer Stufen im Kristallgitter. Sie demonstrieren außerdem, wie solche Stufen in beliebiger Anordnung erzeugt werden können. Topologische Isolatoren sind derzeit ein heißes Eisen der Materialphysik. Das Besondere an ihnen ist, dass sie gleichzeitig als Isolatoren und als elektrische Leiter agieren können. Während im Inneren der Kristalle ein elektrisch isolierender Zustand herrscht, sind die Kristalloberflächen elektrisch leitend. Ihre speziellen physikalischen Eigenschaften machen die topologischen Isolatoren interessant für die Anwendung in der Spin-Elektronik und dem Quanten-Computing.

→ <http://tu-dresden.de/aktuelles/news/isolatoren>

## NEUERSCHEINUNG

### Literarische Wanzen – eine Anthologie nebst einer kleinen Natur- und Kulturgeschichte



Die Bettwanze, seit Jahrtausenden ungeliebter Begleiter der Menschheit und seit einiger Zeit auch in deutschen Betten wieder häufiger zu finden, steht im Mittelpunkt eines neuen Buches, das Klaus Reinhardt, Professor für Angewandte Zoologie an der TUD, jetzt herausgegeben hat: „Literarische Wanzen. Eine Anthologie. Nebst einer kleinen Natur- und Kulturgeschichte“. Darin erfährt der Leser nicht nur allerlei Wissenswertes über die ungewöhnliche Lebensweise der lästigen Blutsauger, die vor allem durch ihr bizarres und aus menschlicher Sicht äußerst brutales Liebesleben bekannt sind. Das Buch ist auch eine Sammlung vielfältiger literarischer Begegnungen mit der Wanze. Klaus Reinhardt hat die eindrucksvollsten Beispiele für seine Anthologie ausgewählt – von Heine und Dumas über Goethe und Tucholsky bis Tschechow und Majakowski und viele mehr. Der Streifzug reicht von verwanzten Betten in allen Teilen der Welt bis zu intimen Erlebnisberichten und absurden Bekämpfungsmethoden. Die Bettwanze ist für Wissenschaftler ein interessantes Forschungsobjekt. Zoologen wie Klaus Reinhardt können mit ihrer Hilfe evolutionsbiologische Prozesse untersuchen und verstehen.

→ <http://tu-dresden.de/aktuelles/news/wanzenlit>

## NETZWERK TEILCHENWELT

### Schüler auf der Jagd nach dem Higgs-Teilchen



Foto: Juliana Socher/TUD

Forschungseinrichtungen auf der ganzen Welt öffnen derzeit wieder ihre Türen und laden Jugendliche ein, sich einen Tag lang als Teilchenphysiker zu versuchen. Das Institut für Kern- und Teilchenphysik der TUD beteiligt sich am 6. März an dem Programm und erwartet etwa 100 Schüler aus ganz Sachsen. International Masterclasses werden an der TU Dresden geleitet und finden in 42 Ländern statt. Schüler der Oberstufe haben die einzigartige Gelegenheit, Daten zu analysieren, die vom leistungsfähigsten Beschleuniger der Welt stammen – dem Large Hadron Collider (LHC) am CERN in Genf. Die Veranstaltung ist Herzstück des Netzwerks Teilchenwelt.

→ <http://www.teilchenwelt.de>

**Herausgeber:** Prof. Clemens Kirschbaum, Dekan der Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften

**Redaktion:** Claudia Kallmeier, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
[claudia.kallmeier@tu-dresden.de](mailto:claudia.kallmeier@tu-dresden.de), Tel. 0351 463-32882